

## **Protokoll 48. Mitglieder-Versammlung**

Freitag, 3. Februar 2023  
Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, Horw

Anwesend zur MV:	rund 60 Personen
zum Filmvortrag:	rund 65 Personen
Entschuldigt:	Korporationsrat (Karin Reinhard), Mathias Mühlemann, Stefan Höltschi, Monika Hebeisen, Anni Ammann, Georges Fischer, Françoise von Wartburg, Josy Hochstrasser, Robert Sticher

### **1. Begrüssung:**

Christoph Meyer eröffnet die 48. Mitglieder-Versammlung um 19 Uhr und begrüsst alle Anwesenden. Besonders begrüsst wird Gemeinderat Thomas Zemp, Peter Knaus (Präsident Birdlife Luzern), René Gächter (Präsident Pro Halbinsel Horw) und unsere Ehrenmitglieder. Ein spezieller Dank geht an Thomas Zemp für den technischen Support.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldung. Eine Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt.

Mit unserem sehr aktiven Vereinsleben sind wir froh, dass die Anlässe wieder normal durchgeführt werden können. Wir sind vielerorts auf Resonanz gestossen, da die Themen Biodiversität aktuell sind.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Susanne Heer und Rolf Notter werden als Stimmzähler gewählt.

### **3. Protokoll der MV 2022**

Die Versammlung 47 konnte erstmals wieder physisch durchgeführt werden, sie fand jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt als üblich, im Mai 2022, statt. Das Protokoll liegt auf den Tischen auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **4. Mutationen**

Am 31. Dezember 2022 waren 236 Mitglieder gemeldet, diese setzen sich zusammen aus 65 Familien und 106 Einzelmitgliedern. Die 8 Neumitglieder werden namentlich verlesen.

6 Mitglieder sind ausgetreten oder wurden infolge ausstehender Jahresbeiträge gestrichen.

Von 5 Personen musste der Verein Abschied nehmen: Edi Schmid-Muff, Marcel Ineichen, Fritz Meyer, Franz Fries und Werner Imgrüth.

Fritz Meyer war in unserem Verein 20 Jahre lang als Revisor tätig und Marcel Ineichen hat uns im Naturreich unterstützt. Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute.

Im Vorstand gab es keine personellen Änderungen. Georges Fischer ist vom Kernteam des Ornithologenstammes und der Leitung der Wasservogelzählung zurückgetreten. Seine grosse Begeisterung für die Vogelwelt war und ist ansteckend. Wir danken Georges für sein grosses und tolles Engagement, ein Präsent wird später übergeben.

## 5. Berichte

### a. des CO-Präsidiiums:

Die jeweils Verantwortlichen machen einen kurzen Rückblick zu ihren Themen bzw. zu ihrem organisierten Anlass. Der Jahresbericht, in dem die Details nachgelesen werden können, liegt auf den Tischen auf und befindet sich auf der Homepage. Das Wichtigste zusammengefasst:

Peter Stohler dankt den Holzern und Holzerinnen, die jeweils im Steinibach bei der **Gebietspflege** anpackten. Es gibt neue Vorgaben, wie mit Motorsägen zu arbeiten ist. Der Verein wurde damals von Christoph Bünter zu Motorsägearbeiten eingeführt. Wir können so weiterfahren.

Obwohl kalt und etwas nass gab es viel zu probieren auf dem **Wildkräuterspaziergang**.

Für Biodiversität braucht es nicht viel. Viel ist möglich im Garten, Ideen können auf der Fläche „**Naturreich Horw**“ am Dorfbach zwischen Coop und Gemeindehausplatz abgeholt werden. Gepflegt wurde die Fläche von Freiwilligen, gemäht mit Brigitte Ammanns Balkenmäher.

Am 15. Mai waren der Verein und Ornithologenstamm zusammen in Rothenthurm zur **Feldlerchen-Beobachtung**, dem Vogel des Jahres 2023.

Bei Brigittes Gartenführung durften wir erfahren, wie farbig und vielfältig ein **Naturgarten** sein kann, ohne Pestizide und Kunstdünger.

Der jährliche Vogelzug vor allem der Schwalben konnten wir mit einer Gruppe des Vereins am **EuroBirdwatch** auf dem Sonnenberg beobachten. Der Anlass wurde von KriensNatur und OGL organisiert.

Der Dachverband Birdlife Schweiz feierte sein 100-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Ereignisses machte die Wanderausstellung mit einem weltweit einzigartigen **Flugsimulator** auf dem Dorfplatz in Horw halt. Damit konnte man wie ein Schmetterling durch die Wiese fliegen.

Bei einem Spaziergang im Bireggwald erfuhren wir viel Interessantes über den Baum des Jahres, der **Rotbuche**.

Die **Wasservogelzählung** hat neu Jochen Beck übernommen. Diese findet jeweils 1x jährlich als nationale und 1x jährlich als internationale Zählung von der Stadtgrenze bis Kehrsiten statt. Das Interesse für die Mithilfe bei der Wasservogelzählung ist gross, was sehr erfreulich ist.

Die **Kindergruppe Buntspecht** ist das neunte Jahr unterwegs. Dieses Jahr konnte die Gruppe das erste Mal nicht gefüllt werden. Nachzügler:innen sind willkommen.

Der **Ornithologenstamm** ist dieses Jahr 10jährig. Er ist ein niederschwelliges Angebot, bestehend aus 8 bis 16 Leuten, fast alles Laien. In familiärer Manier werden Vogelbeobachtungen und ornithologisches Wissen ausgetauscht. Der Stamm findet jeweils am ersten Montag im Monat statt. Weitere Interessenten dürfen gern dazustossen.

Das **Wendehals-Projekt** auf der Allmend ist als Aufgabe ebenfalls beim Ornithologenstamm. Das zweite Mal während der 7-jährigen Projektzeit konnte diese seltene Spechtart nachgewiesen werden. Und diesmal sogar ein Pärchen. Leider wurden die Jungvögel und einer der Altvögel später tot aufgefunden, die Ursache ist nicht bekannt.

Das Co-Präsidium dankt allen fürs Mitdenken, Mittragen und Unterstützen.

Das Co-Präsidium dankt speziell:

den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz,

Georges Fischer und Jochen Beck für die Organisation der Vogelzählung,

Peter Stohler für die Organisation der Gebietspflege und für die Verantwortung im Cholhüttli, der Buntspechtgruppe,

den Aktiven auf der Naturfläche,

dem Kernteam vom Ornithologenstamm,

Peter Vonwil für den MV-Vortrag,  
unserer Kassiererin und den beiden Revisor:innen,  
der Gemeinde Horw für die Anpassungen der Vereinsbeiträge,  
und allen, die in irgendeiner Form zum Vereinsleben des NV Horw beigetragen haben.  
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen:

**Sounding Boden** zusammen mit KriensNatur, mit spezieller Technik kann in den Boden gehorcht werden.

Die Pflegearbeiten im **Naturreich** gehen weiter. Freiwillige sind herzlich willkommen  
Morgenkonzert

**Sumpfrohrsänger** zusammen mit Ornithologenstamm am Flachsee (Stille Reuss). Er ist der Vogel des Jahres 2024 und kann bis zu 200 Vogelstimmen nachahmen

**Botanik** im Gebiet Hochwald

**Grillen** und Grillen, auch Grillen haben vielfältige Stimmen in der Abenddämmerung

Baumexkursion: **Linde am Sonnenberg**

Am 28. Okt. auf **Besuch bei Hans Wey**, er hat spezielle Rassen von Schweinen, Geissen und Kühen.

**Güseltour** im Ried

**Wasservogelzählung** am 12. November 2023 und 14. Januar 2024

**Chlaushöck** am 8. Dez

Vortrag zu **differenzierter Pflege von Lebensräumen** im Saal Egli

b. der Kassiererin

Anna Stäubli erläutert die Rechnung 2022, die ebenfalls aufliegt:

Bilanz und Erfolgsrechnung weisen einen Gewinn auf, dank der regelmässigen Gebietspflege und der Neu Beurteilung der Gemeinde für Vereinsbeiträge. Mit der neuen Regelung erhalten wir rund 1400.- Fr. jährlich.

Die Kindergruppe Buntspecht ist selbsttragend, der Jahresbeitrag von 80.- Fr. pro Kind ist dem Leitungshonorar angepasst. Die Hauptleitung erhält 100.- und die Co-Leitung 50.- Es bleibt etwas Weniges übrig für Werbung.

Die Drucksachen und Porti waren etwas teurer als budgetiert. Dies hängt mit der Umfrage zum Jubiläum zusammen, um zu wissen, was von den Mitgliedern gewünscht wird. Der Vorstand bedankt sich für die Rückmeldungen zur Umfrage.

Die Kassiererin bedankt sich für das regelmässige Einzahlen der Mitgliederbeiträge und für die grosszügigen Spenden.

Mit einem Reingewinn von 673.03 Fr. (Ausgaben 8'027.12 Fr. / Einnahmen 8'700.15 Fr.) steht das Vereinsvermögen Ende 2022 bei 29'421.73 Fr.

Neu wurde ein Konto bei der Kantonalbank eröffnet, dieses gibt auch Zins im Gegensatz zur Post, wo das Vereinsvermögen bis anhin angelegt war.

c. der Rechnungsrevisoren

Marie-Theres Brun verliest den Revisorenbericht. Bei der Prüfung am 12. Januar 2023 zusammen mit Matthias Stohler gab es keine Beanstandungen. Die Buchhaltung ist sehr gut und übersichtlich geführt. Ein Dank an die Kassiererin.

Der Kassenbericht wird verdankend genehmigt.

Christina Imobersteg dankt der Kassiererin und den Revisoren für ihre gewissenhafte Arbeit.

## 6. Budget

Auch das Budget 2023 liegt vor und wird von Anna Stäubli vorgestellt.

Mit kleinen Abweichungen ist das Budget identisch wie 2022. Das Budget für Drucksachen wurde erhöht. Mit einem Mitgliederschwund wird gerechnet. Geplant ist ein Flyerversand, um mehr Mitglieder zu gewinnen. Es wird mit einem kleinen Verlust von 300.- Fr. gerechnet, welches gut mit dem Vereinsvermögen gedeckt werden kann. Langfristig soll das Ziel sein, neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Kassiererin empfiehlt die Mitgliederbeiträge bei 25 Fr. für Einzelmitglieder und bei 40 Fr. für Paare und Familien zu belassen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

## 7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Verschiedenes

Interessierte sind immer herzlich willkommen, sei es für den Vorstand, für das Naturreich, die Gebietspflege, Wasservogelzählung etc.

Auch Danke an alle Passivmitglieder, die früher viel gemacht haben.

2025 feiert der NV Horw sein 50-jähriges Jubiläum.

Gemeinderat Thomas Zemp dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse des Gemeinderates. Er dankt dem Vorstand für die aktive und engagierte Arbeit. Aktive Vereine sind wichtig für die Gesellschaft und das Gemeindeleben. Aufgrund der Initiative „Vereine stärken“ hat die Gemeinde die Vereinsbeiträge rund verdoppelt und einen anderen Verteilschlüssel gewählt. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen und der Anzahl Mitglieder, Förderbeiträge für Kinder und Senioren. Der NV Horw setzt sich mit grossem Engagement für den Erhalt der Natur ein. Dies hilft auch die Ziele der Gemeinde Horw zu erreichen. Thomas Zemp wünscht weiterhin viel Energie und Leidenschaft für die Natur und gutes Gelingen mit den Projekten, die der NV Horw anpackt. Das Co-Präsidium spiegelt den Dank zurück.

Peter Knaus, Geschäftsführer von Birdlife Luzern berichtet: Birdlife Schweiz ist 100 geworden. In diesem Zusammenhang wurde ein Aufruf gemacht, Naturjuwelen zu schaffen. In 20 Kantonen hat es neue Weiher, Bäume, Sträucher, Kleinstrukturen usw. gegeben.

Für Biodiversität braucht es nicht den ganzen Garten, auch schon eine Ecke ist sehr wertvoll. Birdlife Luzern ist nicht per se gegen erneuerbare Energie, insbesondere Windkraft, setzt sich aber dafür ein, dass diese naturverträglich ist.

Anhand des Vogels des Jahres, dem Sumpfrohrsänger, soll exemplarisch aufgezeigt werden, was Vögel brauchen.

Mit einem Projekt sollen mehr Hecken geschaffen werden, mind. 2500 m neue Dornenhecken bis 2026. Die Beratung läuft über René Hardegger.

Ebenfalls Ziel bis 2026 sind 500 neue Brutangebote für Mauersegler.

In Rothenburg wurde ein neuer Naturschutzverein gegründet: Natur Rothenburg.

Peter Knaus weist auf den Veranstaltungskalender von Birdlife Luzern hin, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedern für die Unterstützung.

Anna Stäubli ist Mitautorin des Buches Spinnen, alles was man wissen muss. Das Buch wurde ehrenamtlich geschrieben. Der Ertrag geht an den Spinnenförderverein zur Unterstützung der Spinnenwissenschaften (Spinnenförderverein der Schweiz und Wissensplattformen die es zu Spinnen gibt). Im Buch ist eines der Kapitel auch der Angst vor Spinnen gewidmet. Oft verliert man die Angst, wenn man sich damit beschäftigt.

Rolf Notter dankt dem Vorstand.

Das Co-Präsidium dankt allen herzlich fürs Kommen, schliesst die Mitgliederversammlung um 20.10 Uhr und wünscht allen viel Vergnügen mit dem Dia-Vortrag von Peter Vonwil.

### **Dia-Vortrag „Australiens wunderliche Natur“**

Herzlichen Dank Peter für die tollen und farbenfrohen Bilder aus dem Outback und der Küste von Australien, der wunderbaren Steinformationen und der farbenprächtigen Vogelwelt von Downunder!

Nächste MV

Die nächste MV findet am 4. Februar 2024 um 19 Uhr im Saal Egli statt.